

# Alle Kraft in Belebung der Innenstadt legen

Von unserem Mitarbeiter

**Volker Widdrat**

Was lange währt, wird endlich gut. Das Sprichwort ist recht treffend für die Entwicklung des am 30. März gegründeten Hockenheimer Marketing Vereins (HMV), dem das Ratsgremium am Mittwochabend zu seinem hoffentlich erfolgreichen Start einen ersten Zuschuss genehmigte.

Oberbürgermeister Dieter Gummer freute sich, dass es nach fünf Jahren „intensivster Beratung im Lenkungskreis“ nun endlich so weit ist. Der Gemeinderat hatte im März letzten Jahres einstimmig die Strategie des Stadtmarketing- und Stadtentwicklungskonzepts beschlossen und war im November dem damals noch zu gründenden HMV beigetreten.

Vorsitzender Richard Damian und drei seiner Vorstandskollegen stellten dem Gemeinderat ihre Vorstellungen zur Zukunftsgestaltung vor. Zunächst gehe es um Aufgaben und Projekte eines Innenstadtmarketings, mit dem die Identifizierung

der Hockenheimer mit ihrer Stadt gestärkt werden könne. Qualitative Einzelhandelsentwicklung, Leerstand-Management, Branchenmix, Projektkoordination, interne Kommunikation, Vermarktung und Veranstaltungen bedeuteten allerdings eine solche Aufgabenfülle, dass sich ein hauptamtlicher Geschäftsführer darum kümmern müsse, so Damian.

## Weitere Mitglieder nötig

Die Finanzierung des Vereins solle sich aus Mitteln der öffentlichen Hand und aus Beiträgen der Wirtschaft speisen. Deshalb müsse man nun intensiv für weitere Mitgliedschaften, vor allem von Firmen, werben. Beisitzer Rainer Saß möchte sich künftig vorrangig für Veranstaltungen und Brauchtum einbringen und mit dem HMV eine „schlagkräftige Gemeinschaft“ aufbauen.

Der stellvertretende Vorsitzende Michael Noé, Geschäftsführer des Einkaufszentrums im Talhaus, will dabei für „gute Ströme in die Gemeinde“ sorgen. Beisitzer Hans

Haas sieht seine Aufgabe in der verstärkten Mitgliederakquise. Er möchte einmal 75 gewerbliche Mitglieder haben, lautete seine Prognose. Von derzeit 76 Mitgliedern des Vereins sind 46 Privatpersonen.

Markus Fuchs (CDU) erinnerte an die seit 2004 jedes Jahr neu gestellten Haushaltsanträge seiner Fraktion für ein Stadtmarketing. Mit der Gründung des HMV habe der Lenkungskreis seine Arbeit erledigt und die Politik den Stab an den neuen Verein übergeben. Der HMV solle den Fokus auf die Innenstadt als „gute Stube Hockenhems“ legen und „schneller und erfolgreicher sein als die bisherige Stadtpolitik“.

Michael Sauter (FWV) sprach sich zwar für eine erste Finanzspritze für dieses Jahr aus, über weitere Zuwendungen in den Folgejahren solle man jedoch jedes Jahr neu diskutieren. Der Verein solle möglichst bald auf eigenen Beinen stehen.

Marina Nottbohm (SPD) meinte, die Zuschüsse seien „gut angelegtes Geld“, der Vorstand sei „klasse“.

Adolf Hårdle (Grüne) bat darum, dass der HMV den Kontakt zum Gemeinderat aufrechterhalten möge und „alle Kraft in die Belebung der Innenstadt“ legen solle. Auch wenn den Hockenheimern manchmal eine „heimliche Sehnsucht des Scheiterns“ innewohne, sehe man der Entwicklung zuversichtlich entgegen.

„Den finanziellen Grundstock kann nur die Stadt liefern“, erklärte Michael Gelb (FDP/LfH). Der HMV brauche etwas Anlaufzeit, da wolle man dieser neuen Institution gute Startvoraussetzungen schaffen. OB Dieter Gummer teilte den Beschlussvorschlag zur Finanzierung des Hockenheimer Marketing Vereins auf, so dass getrennt abgestimmt werden durfte. Alle Ratsmitglieder waren dafür, dass der Verein für dieses Jahr zum Start 75000 Euro bekommt. Der Vorschlag, in den Folgejahren dann jeweils 85000 Euro zu genehmigen, bekam drei Gegenstimmen der FWV-Fraktion.

► **Kommentar, Haushaltsreste...**